

Residenz will Event platzieren

Residenzball soll *neue Tradition* werden

Mirko Westermeier

6. Oktober 2003

Nach einer langen Arbeitsphase hat sich Münsters größter Tanzsportverein, „Die Residenz Münster e. V.“ ein neues Tanzsportzentrum mit zwei großen Sälen und insgesamt über 500 Quadratmetern Parkett in Münster-Hiltrup errichtet. Zur offiziellen Öffnung der neuen Räumlichkeiten für ganz Münster lädt der Verein nun am 18. Oktober zum „Residenzball“, der eine alte Tradition, das Stiftungsfest, ablöst. Obschon sich der Verein bereits beim Tag der offenen Tür präsentierte und insgesamt ca. 670 interessierten Gästen das breitgefächerte Programm zum Anfassen und Mitmachen näherbrachte, soll nun eine neue Tradition etabliert werden, die zur Weiterentwicklung der Residenz passt.

Vorsitzende Theresia Gust will den Residenzball zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt im Jahreskalender der Münsteraner machen, und daher ist auch die Programmauswahl vom Feinsten: neben Shows aus eigenen Reihen wird zur Mitternacht die Tanzshow der Professionals Mark Schulze-Altmann und Sandra Bähr, die erst kürzlich im Finale des Professionals Rising Stars-Turniers in den Standardtänzen der German Open Championships in Mannheim standen, präsentiert. Bis zu 300 Gäste werden zum Residenzball erwartet, die neben einem attraktiven Programm viel Gelegenheit zum Schwingen des eigenen Tanzbeines finden werden.

Die Karten für den Residenzball sind bis zum 13. Oktober bei Theresia Gust erhältlich, Telefon und Fax: (02 51) 32 62 98. Der Ball beginnt um 20 Uhr, bereits um 19.30 Uhr öffnen die Türen zum Sektempfang. Im Eintrittspreis ist auch Verpflegung in Form eines kalten Buffets enthalten.